

Lieber Boulfreunde
und Boulefreundinnen,

Die 5 KW hatte es in sich, denn der Länderpokal 2005 stand auf dem Programm.
Das größte für jeden Spieler, diese Trophäe in der Hand zu halten.

Die Titelverteidigung war das Ziel.

Der Länderpokal war mein zweiter Einsatz als verantwortlicher Sportwart. Wir hatten ein Team zusammen gestellt, das auf dem Papier das beste war, was Hessen zur Zeit aufstellen konnte, zum bedauern fehlte uns Michael Schmidt wie auch Christian Hennekemper aus Viernheim.

Nicht desto trotz waren die Teams so aufgestellt, dass alle gleichmäßig stark besetzt waren.

Hessen I	Sascha Koch	Jean Francois Wittmann	Stefan Schulz
Hessen II	Peter Weise	Jörg Born	Thorsten Schäfer
Hessen III	Florian Hennekemper	Abdelkader Amrane	Werner Junge
Frauen	Lara Eble	Alexia Jeanson	Nicole Schulz
Jugend	Daniel Reichert	Christian Fröhlich	Elisa Fried

Ersatz Spieler und Spielerinnen

Fahrredin Hass - Bärbel Nessel - und für die Jugend Sebastian Hennekemper

Verglichen zum Ländervergleich einige Wochen früher waren die Teams, außer dem dritten und ersten Herren Team, alle identisch.

Die Anreise für die Spieler und Spielerinnen, die weite Wege zurücklegen mussten, war für Freitag angesetzt. So konnte ich in später Stunde einige Spieler und Spielerinnen, die am Freitagabend noch den Bunnumm Cup gespielt hatte, im Gasthof Schneider bei Lich begrüßen.

Samstag 9 00 Uhr in der Halle in Hungen konnte ich die restlichen Spieler und Spielerinnen willkommen heißen. Eine kurze Besprechung konnte ich noch halten und hatte versucht die Spieler zu überzeugen dass wir die Trophäe hier behalten wollten. Es war zu spüren, dass es nicht nötig war, denn die waren heiß.

Pünktlich um 10 00 Uhr begann das Turnier.

Melde und Anwesenheitsliste der teilnehmenden Teams

LV	Senioren 1	Senioren 2	Senioren 3	Frauen	Jugend	Start-Nr.
NRW	Marco Schumacher	Benjamin Rüenauf	Rüdiger Kaiser	Gudrun Deterding	Martin Barr	9
	Souviane Erichi	Shemsedin Berisha	Herrmann Streise	Angelika Thelen	Florian Korsch	
	Dany Griesberg	Christopher Czarnetta	Rachid Bouchendouka	Daniela Thelen	Fabian Schneider	
Ersatzspieler/in :	Thomas Göttl			Anna Bohnhoff	Anna Lazaridis	
Saar	Hans-Joachim Neu	Christoph Fisch	Oliver Mohr	Tanja Westphal	Torsten Lay	3
	René Trimhorn	Stephan Schwithal	Andreas Ludwig	Christiane Naumann	Kevin Fisch	
	Rosario Italia	Harald Khadouma	Patrice Wolff	Petra Scherer	Christian Blass	
Ersatzspieler/in :				Anette Göritz Heinrich	Kai Munsch	
Bayern	Patrick Fournier	Dang van Phau	Sigi Röss	Lola Herrmann	Rick Bergmann	10
	Albin Raux	Christopher Röss	Sascha Raux	Ines Löffler	Raphael Gharany	
	Markus Herrmann	Michael Lewicki	Toni Ferebr	Christine Mach	Matthias Röss	
Ersatzspieler/in :					Lukas Kuhr	
Berlin	Dominique Tsuroupa	Wolfram Krabiell	Matthias Schmitz	Sandra Walls	Lars Schirmer	8
	Hannes Bloch	Simon Zuschlag	Wolfgang Engelskirchen	Andrea Schirmer	Michelle Ehrlichmann	
	Alexander Yokoyama	Lasse Loft	Frederik Baumann	Ina Geitner	Julian Thomson	
Ersatzspieler/in :						
Hessen	Stefan Schulz	Thorsten Schäfer	Werner Junge	Nicole Schulz	Elisa Fried	4
	Sascha Koch	Jörg Born	Florian Hennekemper	Lara Eble	Christian Fröhlich	
	Jean-F. Wittmann	Peter Weise	Abdelkader Amrane	Alexia Jeanson	Daniel Reichert	
Ersatzspieler/in :	Fahreddin Hass			Bärbel Nessel	Sebastian Hennekemper	
BaWü	Sepp Elsland	Heiko Hahnemann	Hille Lißner	Susanne Fleckenstein	Richard Glatfelder	1
	Frank Krause	Steven Hofmann	Valentin Tafel	Annick Hess	Muriel Hess	
	Holger Madsen	Cedric Schubert	Patrick Abdelhak	Ellen Krieger	Daniel Orth	
Ersatzspieler/in :				Indra Waldbüßer	Frank Maurer	
NS	Bernd Hoffmann	Marcel Franke	Jens Riesebieter	Patricia Kirsch	Till Goetze	6
	Nicolaij Kirchhof	Martin Kuball	Torsten Degen	Hella Meier	Lee Wielstra	
	Jan Garner	Sascha von Pless	Mahmut Tufan	Dagmar Wucherpfennig	Filip Wätjen	
Ersatzspieler/in :	Thomas Hucke			Laura Makowski	David Freudenberg	
Nord	Herve Dieu	Sven Mühsiegel	Yvon LeKervern	Roswita Aurisch	Pascal Bachmaier	5
	Volker Görschen	Andreas Creutzberg	Heri Andrianavalona	Jutta Bachmaier	Felix Deutschmann	
	Felix Iruzugui	Dadine Sidlazara	Joao Fernandes	Ulrike Herbst	Moritz Deutschmann	
Ersatzspieler/in :					Conny LeKervern	
Rh.-Pf	Johannes Anefeld	Florian Kemmer	Thomas Schick	Heike Weber	Lukas Benz	2
	Rainer Held	Pascal Pons	Michael Schording	Sabrina Stepp	Dennis Reddmann	
	Thomas Merz	Benjamin Lehmann	Jerome Grunewald	Sarah Thies	Dominik Schieck	
Ersatzspieler/in :	Sven Füchtner			Christiane Negrelli	Michael Wagner	
Thüringen	Maik Kerner	Sebastian Eberhardt	Frank Hellriegel	Diana Hellriegel		7
	Gundolf Henschel	Peter Mehne	Michael Kitsche	Ruth Skala	kein	
	Hartmut Lohß	Ralf Hanak	Sebastian Fuchs	Stephanie Wicke	Jugendteam	
Ersatzspieler/in :						

- **1 Runde gegen NORD**

Wir wünschten uns einen Gegner, der später im Mittelfeld stehen würde, um warm zu werden.

So begann das Frauen Team mit veränderte Formation. Für Nicole ging Bärbel in das Team. An sonst keine Veränderungen.

Alle Teams außer der dritten waren siegreich , es war auch der Grundstein für die folgende Begegnungen.

Ergebnis 4-1

- **2 Runde gegen NIEDERSACHSEN**

Mit namhaften Spielern wie Sascha von Pless, Jan Garner und Dagmar Wucherpfnig war die Aufgabe sicher nicht leicht.

NISA hat sich gegenüber den letzten Jahren enorm verbessert, und dem entsprechen stark aufgespielt, so gingen die Partien von den Herren I und II verloren.

Hessen III hat sich zurückgemeldet und den ersten Sieg eingebracht.

Die Damen und die Jugend haben, wie im ersten Spiel, den Sieg ebenfalls eingefahren.

Ergebnis 3-2

Schon nach zwei Partien gab es nur noch drei ungeschlagene Teams, neben uns BaWü und NRW. Der erwartete Dreikampf war da, denn diese drei Landesverbände machten bei den vorausgegangenen 13 Länderpokalen immer den Sieg unter sich aus. NRW ist dabei mit acht Erfolgen Rekordsieger.

- **3 Runde gegen THÜRINGEN**

Thüringen nahm zum ersten mal an diesem Wettbewerb teil, außerdem traten sie ohne Jugendteam auf, wie im Turnierverlauf zu sehen, teilweise ein herbes Handicap.

Im zweiten Herrenteam wurde Thorsten Schäfer durch Fahri ersetzt.

Wer gemeint hatte, dass Thüringen so locker weggeputzt würde, hat sich getäuscht. Die kämpften wie die Löwen, zwei Partien gingen, zur unsere Gunsten, knapp aus.

Trotz allem, wurden alle Begegnungen aus hessischer Sicht gewonnen.

Ergebnis 5-0

- **4 Runde gegen BAYERN**

Wie immer gegen die Bayern ein brisanter Vergleich, wie auch im Ländervergleich in Rastatt.

Fahri wurde für Stefan im ersten Herrenteam eingesetzt.

An sonst keine Veränderungen

Alle Senioren Partien wurden hoch gewonnen.

Die Jugend hatte es nicht einfach, im Bayern Team waren 2 DPV Spieler in ihre Reihe, aber unsere Jugend hatte sich tapfer gewehrt und das Spiel immer spannend gehalten, leider ging das Spiel zu 11 verloren.

Ergebnis 4-1

Bisher lief alles nach Plan, aber die andere Mitkonkurrenten siegten ebenfalls. BaWü hatte alle vier Runden gewonnen, während NRW eine Partie verlor. Es bahnte sich ein so genanntes „Showdown“ an. Vielleicht schon eine Vorentscheidung? Denn es gab zu diesem Zeitpunkt nur noch zwei ungeschlagene Teams, BaWü und Hessen, die nun in der fünfte Runde aufeinander treffen. Wer verliert, bekommt sehr wahrscheinlich den moralischen Knacks und wird die restlichen Partien mit gemischten Gefühlen bestreiten und immer ein Auge auf die Nebenplätze haben müssen.

- 5 Runde gegen **BADEN – WÜRTTENBERG**

Wie gegen Bayern traten wir gegen BaWü an, allerdings wurde bei der Jugend Sebastian für Christian eingesetzt.

Was für ein Schicksalsschlag, gerade gegen BaWü, wo wir beim diesjährigem Ländervergleich und im letzten Jahr in Gersweiler immer die Oberhand hielten. Alle Spiele, außer Herren III, gingen verloren.

Ergebnis 1-4

Erste gesamt Niederlage, die sich auch an der Tabelle auswirkte. BaWü führte 5-0 gefolgt von Hessen und NRW jeweils mit 4-1.

Zu diesem Zeitpunkt merkte ich, wie uns die Besprechung, vor jeder Begegnung fehlte. Heiko und Lotte haben ihren Job phantastisch gemacht, haben schnell die Plätze besetzt, sobald einer frei war. Dadurch lief das Turnier wirklich zügig. Andererseits war eine gemeinsame Einstimmung auf das nächste, vielleicht wichtige Spiel nie möglich, da immer ein oder zwei Teams gespielt haben, was meiner Meinung nach für unser Team von Nachteil war. Zudem ist die Halle in Hungen doch sehr eng, man kommt als Betreuer teilweise nicht an die Mannschaft heran, um vielleicht etwas zu bewirken.

Das Ziel, die Titelverteidigung, wurde nicht abgehakt, sondern die Spieler motivierten sich und blasen für Sonntag zum Angriff.

- 6 Runde gegen **BERLIN**

Beginn pünktlich am Sonntag um 10ooUhr

Bei den Aufstellungen bot sich kein Wechsel an, jedoch spielte Nicole für Bärbel und weiterhin Fahri für Stefan.

Herren I und II wie auch die Jugend siegten leicht. Beide andere Teams mit knappen Niederlagen.

Ergebnis 3-2

Somit war BaWü und NRW wieder mal gefordert, aber diese beide Teams trafen in dieser Runde aufeinander. Sollte BaWü verlieren, stünden wieder 3 Teams punktgleich an der Spitze.

Der liebe Gott hatte die Anhörungen aus Hessen erhört, denn NRW schlug BaWü mit 4:1 und plötzlich war wieder alles offen:

BaWü, Hessen und NRW belegten gemeinsam den 1. Platz mit 5:1 gewonnenen Begegnungen und 20:10 Siegen

- 7 Runde gegen **NRW**

Aufstellungs-Änderung bei den Frauen. Bärbel spielte für Alexia. An sonsten blieb es wie in der vorherigen Partie.

NRW, ebenfalls ein starker Gegner.

Um noch eine Chance auf den Gesamtsieg zu haben, müssen wir NRW schlagen. Herren I in souveräner Manier. Die Jugend wuchs über sich hinaus und siegte ebenfalls. Es stand gut für uns, aber die anderen Spiele wurden deutlich verloren.

Ergebnis 2-3

Den Titel zur verteidigen war in weite Ferne gerückt, denn 2 Niederlagen sind eine zu viel. So wurden wir nach der siebte Runde an die dritte Stelle des Klassement zurück geworfen.

- **8 Runde gegen RHEINLANDPFALZ**

Keine Aufstellungs-Änderung

Bis auf Herren I wurden alle Spiele gewonnen, das Team wollte sich nicht ergeben, sondern haben gekämpft um vielleicht das unmögliche noch möglich zu machen.

Ergebnis 4-1

- **9 Runde gegen SAARLAND**

Keine Aufstellungs-Änderung

Herren I und III verloren ihre Spiele. Die anderen triumphierten und somit sicherten sich für dieser Begegnung den Sieg

Ergebnis 3-2

Es war, aus unser Sicht, trotz den zwei Niederlagen eine gelungene Veranstaltung des DPV und des hessischen Landesverbandes.

Endergebnis

Platz	Landesverband	Siege	Punkte
1	Baden-Württemberg	8 : 1	32 : 13
2	Nordrhein-Westfalen	7 : 2	29 : 16
3	Hessen	7 : 2	29 : 16
4	Niedersachsen	5 : 4	27 : 18
5	Bayern	5 : 4	24 : 21
6	Berlin	4 : 5	24 : 21
7	Saarland	4 : 5	24 : 21
8	Rheinland-Pfalz	3 : 6	15 : 30
9	Nord (HH + Schl.-Holstein)	2 : 7	16 : 29
10	Thüringen	0 : 9	5 : 40

Nordrhein Westfalen nur zweiter durch den gewonnenen Direkter Vergleich

Im Überblick die einzelnen Ergebnisse der Teams

Deutscher Pétanque Verband

Länderpokal 05./06. März 2005 in Hungen

Ergebnistabelle

Start-Nr. LV	Ba Wi	Rh.-Pf	Saarland	Hessen	Nord	NS	Thüringen	Berlin	NRW	Bayern	Spiele Spielpunkte	Siege	Platz
1 Ba Wü		4 : 1 62 : 41	3 : 2 56 : 40	4 : 1 54 : 38	5 : 0 65 : 30	4 : 1 57 : 41	4 : 1 58 : 18	4 : 1 56 : 42	1 : 4 40 : 57	3 : 2 59 : 49	32 : 13 507 : 356	8 : 1	1
2 Rh.-Pf	1 : 4 41 : 62		0 : 5 32 : 65	1 : 4 46 : 58	3 : 2 50 : 42	1 : 4 39 : 60	4 : 1 56 : 30	1 : 4 37 : 57	3 : 2 43 : 51	1 : 4 47 : 59	15 : 30 391 : 484	3 : 6	8
3 Saarland	2 : 3 40 : 56	5 : 0 65 : 32		2 : 3 47 : 57	3 : 2 51 : 42	3 : 2 51 : 55	5 : 0 65 : 22	1 : 4 31 : 56	1 : 4 38 : 63	2 : 3 40 : 52	24 : 21 428 : 435	4 : 5	7
4 Hessen	1 : 4 38 : 54	4 : 1 58 : 46	3 : 2 57 : 47		4 : 1 62 : 39	3 : 2 55 : 45	5 : 0 65 : 39	3 : 2 62 : 41	2 : 3 38 : 49	4 : 1 62 : 33	29 : 16 497 : 393	7 : 2	3
5 Nord	0 : 5 30 : 65	2 : 3 42 : 50	2 : 3 42 : 51	1 : 4 39 : 62		0 : 5 38 : 65	4 : 1 59 : 26	2 : 3 48 : 47	2 : 3 51 : 46	3 : 2 47 : 45	16 : 29 396 : 457	2 : 7	9
6 NS	1 : 4 41 : 57	4 : 1 60 : 39	2 : 3 55 : 51	2 : 3 45 : 55	5 : 0 65 : 38		4 : 1 58 : 26	4 : 1 59 : 27	2 : 3 53 : 44	3 : 2 54 : 57	27 : 18 490 : 394	5 : 4	4
7 Thüringen	1 : 4 18 : 58	1 : 4 30 : 56	0 : 5 22 : 65	0 : 5 39 : 65	1 : 4 26 : 59	1 : 4 26 : 58		0 : 5 24 : 65	0 : 5 15 : 65	1 : 4 17 : 59	5 : 40 217 : 550	0 : 9	10
8 Berlin	1 : 4 42 : 56	4 : 1 57 : 37	4 : 1 56 : 31	2 : 3 41 : 62	3 : 2 47 : 48	1 : 4 27 : 59	5 : 0 65 : 24		2 : 3 45 : 52	2 : 3 45 : 54	24 : 21 425 : 423	4 : 5	6
9 NRW	4 : 1 57 : 40	2 : 3 51 : 43	4 : 1 63 : 38	3 : 2 49 : 38	3 : 2 46 : 51	3 : 2 44 : 53	5 : 0 65 : 15	3 : 2 52 : 45		2 : 3 46 : 58	29 : 16 473 : 381	7 : 2	2
10 Bayern	2 : 3 49 : 59	4 : 1 59 : 47	3 : 2 52 : 40	1 : 4 33 : 62	2 : 3 45 : 47	2 : 3 57 : 54	4 : 1 59 : 17	3 : 2 54 : 45	3 : 2 58 : 46		24 : 21 466 : 417	5 : 4	5

Kommen wir nun zu den Leistungen unserer einzelnen Teams

Es war schwierig gegen hochkarätige Teams 100% Leistung das ganze Wochenende zu bringen.

1. Hessen I 5 – 4 Siege

Die Spieler waren durch die Konstellation des Teams teilweise sehr verunsichert, zeigten vor allen gegen BaWü ihre schlechteste Leistung.

Das ganze Wochenende zeigte das Team aber hervorragende Kämpferqualitäten. Für dieses Jahr hat es nicht gereicht, bin aber davon überzeugt, dass das Team um Sascha in den nächsten Jahren sich entwickelt und auf Jahren in Deutschland vielen das fürchten lernen wird.

Allerdings muss man dem Team zu Gute halten, dass es in dieser Formation zum ersten mal spielte. Nimmt man alles zusammen, ist die Bilanz somit durchaus zufriedenstellend.

Tag 1 3 – 2 Siege
Tag 2 2 – 2 Siege

2. Hessen II 6 – 3 Siege

Dieses Team war im Gegensatz zu Hessen I und III, in der gleichen Formation wie am Ländervergleich zusammen geblieben, sie waren „eingespielt“ und kannten sich besser. Nicht desto trotz konnte man Unstimmigkeiten und Unzufriedenheit im Team spüren. Die Leistung der Spieler wird am Ergebnis gemessen, aber dem Ergebnis kann nur geholfen werden, wenn das Team an sich glaubt und zusammen arbeitet. Der Teamgeist ist wichtiger als alles anderen, nur dann können Resultate folgen. Trotz allem großes Kompliment, denn das Team spielte in der wohl ausgeglichensten Gruppe und weist, das zweit bestes Ergebnis der gesamte Mannschaft.

Tag 1 3 – 2 Siege
Tag 2 3 – 1 Siege

3. Hessen III 5 – 4 Siege

Im Gegensatz zum Ländervergleich war es die einzige Mannschaft, die komplett neu aufgestellt wurde. Einzelne Persönlichkeiten, die eigentlich zusammen viel Erfahrung und Erfolge feiern konnten, aber in Hungen war ich etwas enttäuscht. Es könnte auch sein, dass zwei Mitglieder am Freitag am Bunnumm Cup teil genommen hatten und über drei Tagen nicht die Leistung bringen konnten, die vielleicht ausschlaggebend gewesen wäre für den Länderpokal. Denn der ersten Tag ist super gelaufen, aber am Sonntag konnte man nur ein Sieg verbuchen. Das Endergebnis ist somit zufriedenstellend, auch wenn die Mannschaftsleistung letztendlich hinter dem Können der einzelnen Spielern zurückblieb.

Tag 1 4 – 1 Siege
Tag 2 1 – 3 Siege

4. Frauen 6 – 3 Siege

Bei den Frauen lief am Sonntag, auf einer Position nicht alles nach Wunsch. Dadurch wurde das Team in Schwierigkeiten gebracht, und es herrschte ein wenig Unruhe. Nicht desto trotz war es am Samstag neben die Herren III das beste Ergebnis aus hessischer Sicht.

Ich habe bemerkt dass wir in diesem Bereich leider ein wenig Defizite im Tireurbereich besitzen. Daher werden wir zur weiteren Entwicklung im Frauenbereich in diesem Jahr an zwei Terminen ein so genanntes „Frauen Training“ organisieren.

Tag 1 4 – 1 Siege
Tag 2 2 – 2 Siege

5. Jugend 7 – 2 Siege

Hier muss man ein großes Kompliment den Spielern und Spielerin aussprechen. Die Jugend hat das ganze Wochenende top Leistung gebracht und wurden am Ende des Turniers von Peter Blumenröther als bestes Team im Jugend Bereich geehrt. Ich finde es nur schade dass wir im nächsten Jahr Daniel und Elisa im Jugend Team nicht mehr sehen werden, bin aber davon überzeugt, dass der Jugendwart wieder eine gute Mannschaft zusammen stellen wird, um uns zu helfen wichtige Punkte zu sammeln. Noch mal großes Kompliment für die hervorragende Leistung an beiden Tagen!

Tag 1 3 – 2 Siege
Tag 2 4 – 0 Siege

Tabelle der einzelnen Teams

Start-Nr.	LV	Senioren 1	Senioren 2	Senioren 3	Damen	Jugend
1	BaWü	7 : 2	9 : 0	5 : 4	5 : 4	6 : 3
2	Rh.-Pf	4 : 5	2 : 7	2 : 7	3 : 6	4 : 5
3	Saarland	7 : 2	4 : 5	6 : 3	4 : 5	3 : 6
4	Hessen	5 : 4	6 : 3	5 : 4	6 : 3	7 : 2
5	Nord	2 : 7	1 : 8	6 : 3	4 : 5	3 : 6
6	NS	6 : 3	6 : 3	5 : 4	4 : 5	6 : 3
7	Thüringen	1 : 8	0 : 9	4 : 5	0 : 9	0 : 9
8	Berlin	5 : 4	5 : 4	5 : 4	4 : 5	5 : 4
9	NRW	3 : 6	7 : 2	4 : 5	8 : 1	7 : 2
10	Bayern	5 : 4	5 : 4	3 : 6	7 : 2	4 : 5

In blau – Beste Teams dieser Veranstaltung

Gesamt Fazit

Alle Teams, Herren bis Jugendteam, haben eine positive Siegbilanz, doch wenn man beide Spitzenspiele verliert, hat man natürlich auch den Titel nicht verdient.

Die beiden Konkurrenten waren wirklich sehr stark und BaWü hat alles aufgeboten was möglich ist. Ich finde, man kann mit dem dritten Platz zufrieden sein, doch sollte man sich nicht damit begnügen.

Wir haben gesehen, dass wir ein sehr großes Potential haben und wir können mit unserem Team weiterhin jeden schlagen.

Zum Guten Schluss möchte ich mich bei allen beteiligten Spielern und Spielerinnen recht herzlich für ihr Engagement und ihre Leistung bedanken.

Ebenfalls bei den Betreuern Thomas Schilling für die Jugend wie auch Ralf Nitzschke und Doris Wendehake für die Senioren, die mich wie es nur ging tatkräftig unterstützten.

Zu guter letzt möchte ich mich dem DPV als Veranstalter danken, wie auch Jürgen Schmitt mit seiner Hungener Halle für die tolle Bewirtung, und den Schiedsrichtern für ihren Einsatz.

Ich bin mir sicher, dass wir im nächsten Jahr den Länderpokal wieder nach Hessen holen werden, daher appelliere ich alle Spitzenspieler und -spielerinnen aus Hessen, eine tatkräftige Mannschaft aufzubauen, damit wir weitere Erfolge zusammen feiern können.

Allez les Boules

Christian Hirtz
Sportwart LV Hessen